

# WEGWEISER FÜR SCHULEN

## BEI PROBLEMSITUATIONEN MIT SCHÜLERN



Impressum:

Herausgeber:

Bezirkshauptmannschaft Hartberg  
Bezirksschulrat Hartberg

Gestaltung und Realisierung:

Mag. Max Wiesenhofer  
BSI. Herbert Buchebner  
Silke Rosenbaum

Für die Mitarbeit bei der Erstellung wird gedankt:

Dir. Martha Ableitner  
Amtsärztin Dr. Rosa Maria Ernst  
Dir. Alois Gigler  
Schulpsychologin Dr. Michaela Glavic  
Dir. Peter Hermann  
Dir. Günther Keler  
DSA Evelyn Kohl  
SOL Angelika Pawikovsky-Scott  
Dir. Hofrat Mag. Friedrich Polzhofer  
Dr. Roman Schweidlenka  
Lebensberaterin Maria Schweighofer-Lenz  
BGK Major Martin Spitzer  
Amtspsychologe Dr. Daniel Waldhuber

1. Auflage Jänner 2004

Druck:

Druckerei Schmidbauer

# **Wegweiser für Schulen bei Problemsituationen mit Schülern**

Informationsbroschüre für  
Pädagogen der Allgemeinbildenden Pflichtschulen sowie  
Höher- und Berufsbildenden Schulen im Bezirk Hartberg



Wissen, Qualifikation und Bildung sind drei Säulen, die für die persönliche Zukunft unserer Kinder wichtige Erfolgsfaktoren sind und die Vorsprung im Leben verschaffen. Junge Menschen brauchen eine Chance sich nach ihren Begabungen und Talenten frei entwickeln zu können. Wir haben die Aufgabe zur Sicherung und Steigerung der Qualität im Schul- und Bildungswesen beizutragen. Jeder und jede Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass Kinder ohne Angst, Sorgen über persönliche Probleme oder gar Gewalt aufwachsen können. Je mehr Lehrer, Mütter und Väter über die Ursachen und Folgen von möglichen Problemsituationen erfahren und je mehr sie darüber wissen, desto besser sind sie in der Lage, ihre Kinder zu schützen und angemessen einzugreifen.



Dieser Ratgeber soll den Betroffenen helfen, engagiertes und überlegtes Handeln zum Wohle des Kindes zu leisten und dafür gilt dem gesamten Projektteam außerordentlicher Dank.

Die Zukunft liegt in den heute auszubildenden jungen Menschen und dies ist eine verantwortungsvolle, aber auch sehr schöne Aufgabe.

Waltraud Klasnic  
Landeshauptmann der Steiermark

Lehrerinnen und Lehrer sollen in ihrer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendliche eingehen. Sie können sich aber kaum diesem Ihren "Kerngeschäft" widmen, wenn Störungen auftreten. Für diesen Fall brauchen sie Hilfestellungen innerhalb der Schule selbst und Unterstützung von außen.

Die vorliegende Broschüre "Wegweiser für Schulen bei Problemsituationen mit Schülern" bietet eine Fülle praktischer Informationen für beide Bereiche an. Dabei werden in sehr übersichtlicher Form Anleitungen zur Analyse der Problemsituation und Hinweise auf mögliche Lösungsstrategien bzw. externe Unterstützungsmaßnahmen geboten.

Als Landesschulratspräsident danke ich allen, die einen Beitrag für dieses vorbildliche Vernetzungsprojekt geleistet haben, sehr herzlich. Ich bin davon überzeugt, dass damit eine weitere Qualitätssteigerung in der Bildungslandschaft des Bezirkes Hartberg erreicht wird.

Dr. Horst Lattinger  
Amtsführender Präsident  
des Landesschulrates Steiermark



Wir können in unserem Bezirk Hartberg mit Stolz auf jene Chancen blicken, die unser Bildungssystem der Jugend bieten kann. Aber auch bei uns sind völlig neue Denkanstöße nötig, weil unsere Demokratie weniger vom aufmüpfigen Geist als vom trägen Hirn, viel weniger vom starken Argument als vom Rückzug ins Private bedroht ist.

Ein besonderes Miteinander ist gefordert, wie es auch in der guten Zusammenarbeit zwischen dem Sozialreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg und dem Bezirksschulinspektor sowie mit allen Einrichtungen des Schulwesens im Bezirk bei diesem neuen Wegweiser zum Tragen kommt.

Wesentlich erscheint, dass Problembereiche möglichst früh wahrgenommen und entsprechend behandelt werden. Nur dadurch lassen sich schwerwiegende Folgen und menschliche Schicksalsschläge sowie tiefe Eingriffe - oft verbunden mit hohen Kosten - vermeiden. Bei Problemsituationen mit Schülern gibt es häufig auch Situationen, die eine Beiziehung von Fachleuten außerhalb des Schulbetriebes zweckmäßig und notwendig machen.

Der Sinn und Zweck des neuen Wegweisers für Schulen bei Problemsituationen mit Schülern soll daher darin liegen, einen klaren und eindeutigen Weg aufzuzeigen, wie und mit welcher Unterstützung in verschiedenen Problemsituationen mit Schülern vorgegangen werden soll. Dabei wird ganz speziell auf das Hilfsangebot in unserem Bezirk Hartberg eingegangen. Bildung, wie sie unsere ausgezeichneten Schulen im Bezirk vermitteln, umfasst daher Wissen, Können und menschliche Haltung. Damit ist eine Bildung gemeint, die den ganzen Menschen umfasst: seine Werthaltung ebenso wie seine Gefühle und Empfindungen, seine Geistigkeit und seine besonderen Fertigkeiten.

Dem Projektteam für diesen wertvollen Wegweiser möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Wort des Dankes sagen.

Dr. Josef Kogler  
Bezirkshauptmann von Hartberg



Die österreichische Schule hat einen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Durch gesellschaftspolitische Änderungen in den letzten Jahrzehnten, insbesondere jenen in der Familie, wird die Schule hinsichtlich der Erziehung von Kindern und Jugendlichen immer mehr gefordert.

Diese Aufgabe kann in besonderen Fällen nicht mehr alleine von den Lehrerinnen und Lehrern bewältigt werden und bedarf zumeist einer Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen.

Der „Wegweiser für Schulen bei Problemsituationen mit Schülern“ soll den Pädagoginnen und Pädagogen eine wertvolle Hilfe und umfassende Information im Bedarfsfall sein, um möglichst rasch unterstützend handeln und so eine Verhaltensveränderung bei Kindern und Jugendlichen erwirken zu können.

Als Bezirksschulinspektor danke ich allen, die an diesem Projekt aktiv mitgearbeitet haben, sehr herzlich. Sie haben einen wertvollen Beitrag für eine positive Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen geleistet und den Lehrerinnen und Lehrern Möglichkeiten einer vernetzten Arbeit zum Wohle der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler aufgezeigt.

Herbert Buchebner  
Bezirksschulinspektor





Die tägliche Arbeit zeigt, dass zu einer wohlwollenden und zielorientierten Betreuung und Erziehung sowie Bildung von Kindern und Jugendlichen neben dem persönlichen Engagement weitere Ressourcen erforderlich sind:

Die übergreifende Vernetzung aller Persönlichkeiten und Einrichtungen im Bezirk, welche sich mit der Förderung von Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Eine enge Zusammenarbeit aller Beschäftigten in Behörden, Ämtern und Dienststellen, Kinderbetreuungsstätten, Schulen sowie Gesundheits- und Sozialreinrichtungen.

Die umfassende Information über Hilfs- und Unterstützungsangebote, welche bei Problemsituationen in allen Lebenslagen herangezogen werden können.

Neben der Info-Broschüre „Das Hartberger Modell der sozialen Dienste“ mit allen Sozialeinrichtungen im Bezirk soll der gegenständliche „Wegweiser für Schulen bei Problemsituationen mit Schülern“ ein Beitrag dazu sein.

Als Jugendamtsleiter und Mitgestalter dieser Informationsbroschüre danke ich allen herzlich, die bei der Erstellung mitgewirkt und zum Zustandekommen des Wegweisers für Schulen beigetragen haben.

Mag. Max Wiesenhofer  
Leiter des Sozialreferates



Aggression/Gewaltbereitschaft	Seite 13
Alkoholmissbrauch	Seite 14
Angstzustände	Seite 15
Ansteckende Krankheiten	Seite 16
Auffälliges Verhalten	Seite 17
Autismus	Seite 18
Behinderte - Integrationsprobleme	Seite 19
Delinquenz	Seite 20
Depression	Seite 21
Drogenmissbrauch	Seite 22
Einnässen/Einkoten	Seite 23
Ess-Störung	Seite 24
Fernseh/Computer-Sucht	Seite 25
Haltungsschäden	Seite 26
Hörschädigung	Seite 27
Hochbegabung	Seite 28
Hygienemängel	Seite 29
Hyperaktivität	Seite 30
Integrationsprobleme	Seite 31
Konzentrationsprobleme	Seite 32
Körperliche Beeinträchtigung	Seite 33
Körperliche Misshandlung	Seite 34
Krisen in der Familie	Seite 35
Krisen in Klassen	Seite 36
Legasthenie	Seite 37
Leistungsverweigerung	Seite 38
Lernprobleme	Seite 39
MCD (Minimale cerebrale Dysfunktion)	Seite 40
Mobbing	Seite 41
Motivationsprobleme	Seite 42
Mutismus	Seite 43
Psychische Erkrankung der Eltern	Seite 44
Rauchen	Seite 45
Rechenschwäche (Dyskalie)	Seite 46

Rechtsextremismus	Seite 47
Satanismus/Okkultismus	Seite 48
Schulverweigerung	Seite 49
Schwangerschaft	Seite 50
Seherschädigung	Seite 51
Sektengefährdung	Seite 52
Selbstverletzendes Verhalten	Seite 53
Sexueller Missbrauch	Seite 54
Sozialverhalten - Probleme/Störungen	Seite 55
Sprech- und Sprachstörungen	Seite 56
Strafrechtliche Handlungen	Seite 57
Suizidgefahr/Selbstmordgefahr	Seite 58
Teilnahmeverweigerung an Schulveranstaltungen	Seite 59
Vernachlässigung	Seite 60
Verwahrlosung	Seite 61
Zwangsstörung	Seite 62
Anlaufstellen	Seite 63
Externe Maßnahmen und Unterstützung	Seite 64
Beratung und Recht	Seite 74
Supervision	Seite 75
Intervision	Seite 76
Koordinationssteam für Krisen	Seite 77
Rechtliche Möglichkeiten	Seite 78
Besondere gesetzliche Regelungen	Seite 80
Inserate	Seite 81



## **1. Merkmale und Symptome:**

Auf absichtliche Schädigung einer anderen Person/eines Gegenstandes zielendes Verhalten, verbal (Schimpfen, Schreien, Beleidigen, Spotten) oder durch Handlungen (Treten, Schlagen, Würgen, Haare ziehen, Gegenstände wegnehmen, Beschädigen, Beschmutzen, Zerreißen etc.) angstmotivierte Aggression (Versuch, dem Gefühl der Bedrohung zu begegnen), zielgerichtete Aggression (um eigene Wünsche, Bedürfnisse, Ansprüche durchzusetzen)

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)  
Koordinationsteam für Krisen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologische Beratungsstelle  
Sonderpädagogisches Zentrum

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Alkoholgeruch aus dem Mund, Gleichgewichtsstörungen, Unruhe bis häufiges Zittern und Schwitzen, Unkonzentriertheit, höhere Aggressionsbereitschaft, Wahrnehmungsstörungen, Kreislaufschwäche

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten,  
evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)  
Koordinationsteam für Krisen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
B.A.S. „Betrifft Alkohol und Sucht“  
Familienberatungsstelle  
Erziehungsberatung

## **1. Merkmale und Symptome:**

Unangenehmes Gefühl, verbunden mit einer hochgradigen körperlichen und gefühlsmäßigen Erregung, angesichts einer vermeintlich erkannten Gefahr, der man sich machtlos und hilflos ausgeliefert fühlt, auffallend häufige Bauchschmerzen (Übelkeit) oder Kopfschmerzen, Apathie und Müdigkeit oder körperliche Unruhe, Hände zittern, Vermeidung von Blickkontakt, sich ständig Sorgen machen, Reizbarkeit, Panikattacken ohne klare Ursache, Konzentrationsprobleme und Leistungsabfall;  
Gegenstand der Angst können Tiere, Menschen, Gegenstände, Situationen sein

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Vermeidung von angstausslösenden Situationen nach dem Gespräch mit dem/r Schüler/in  
Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Beratungslehrer/in  
Schularzt/Schulärztin

Diplomierter Sozialarbeiter/in  
Klinisch-psychologische Praxis  
Erziehungsberatung  
Psychosoziales Zentrum  
Psychotherapie

## **1. Merkmale und Symptome:**

Hautausschläge jeglicher Art, verbunden mit Juckreiz und Unruhe, mit oder ohne Fieber, wenn sie nicht auf Insektenbisse zurückzuführen sind, können Hinweis für ansteckende Krankheiten sein und sollten abgeklärt werden; langanhaltender, über mehrere Wochen anhaltender bellender Husten (Verdacht Keuchhusten)

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Schulleiter/in

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Kontaktaufnahme durch Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Distriktsarzt/Distriktsärztin

Amtsarzt/Amtsärztin



## **1. Merkmale und Symptome:**

Verhalten außerhalb der Norm, z.B.: zu zurückhaltend/schweigsam, isoliert, vs. zu laut zu störend, keine Grenzen akzeptieren, egozentrisch, plötzlicher Leistungsabfall

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologische Beratungsstelle  
Sonderpädagogisches Zentrum

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Trotz oberflächlicher Beziehungen ist bei Autisten der Kontakt zu Mitmenschen und Dingen gestört. Typisch: in Mimik und Verhalten zeigt sich ein Eigenleben, Motorik meist ungeschickt, „bizarr“, Gefühlsleben ist verarmt, meist gute Intelligenz und nicht selten Sonderbegabungen, große soziale Einordnungs- und Anpassungsschwierigkeiten

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum  
Schularzt/Schulärztin

Mobiler Beratungsdienst  
Arbeitsgruppe Autismus

## **1. Merkmale und Symptome:**

Berührungängste, Ausgrenzung, Ablehnung, Diffamierung, Provokation, heterogene Schülergruppe, mangelnde Fähigkeiten und Fertigkeiten dem Unterricht folgen zu können

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Sonderpädagogisches Zentrum  
Bezirksschulinspektor

Mobiler Beratungsdienst  
Behinderten-Selbsthilfegruppe

## **1. Merkmale und Symptome:**

Eigentums-, Gewaltdelikte, Brandstiftung, Hausfriedensbruch, sexuelle Nötigung/Vergewaltigung, Straftaten im Zusammenhang mit Drogen; Charakteristisch ist das fortgesetzte Begehen von Straftaten (Wiederholungstäter) als Ergebnis mangelnder Verhaltenskontrolle und einer nicht vollzogenen moralischen Entwicklung; oft Ende einer Kette von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Gendarmerie  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Gedrückte oder gereizte Stimmung, Teilnahmslosigkeit, oft Gewichtsverlust oder -zunahme, Schlafstörungen, Müdigkeit, verminderte Denk- oder Konzentrationsfähigkeit, mangelndes Selbstwertgefühl, passive Lebenseinstellung, Niedergeschlagenheit, Antriebslosigkeit, Kontaktstörungen, Schlafstörungen, Appetitmangel, Weinerlichkeit, Übellaunigkeit, Angst zu erkranken, selbstabwertende Äußerungen, psychomotorische Unruhe

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Gespräch mit dem/r Schüler/in  
Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Psychosoziales Zentrum  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Wesensveränderungen und Stimmungsschwankungen, impulsives Verhalten, unangemessenes, aggressives Verhalten bis zur Gewalttätigkeit bzw. Depression und Rückzug; Konzentrationsstörungen - der Betroffene wirkt abwesend, kann Gesprächen nicht folgen, vergisst schnell, hoher Geldbedarf; Lebensgewohnheiten ändern sich, Schule und Arbeit werden oft „geschwänzt“, das Äußere und der Wohnbereich verwaarlosten; Finden von Utensilien: z. B. bei Kokain, Schnupfutensilien wie kleine Löffel, Spiegel und Rasierklinge, Schnupfröhrchen; bei Heroin verrußte Löffel, Spritzen und Nadeln

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)  
Koordinationsteam für Krisen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

### **Bei begründeter Annahme von Suchtmittelmissbrauch (§ 13 Suchtmittelgesetz):**

- Schulleiter/in veranlasst schulärztliche Untersuchung, erforderlichenfalls ist schulpsychologischer Dienst beizuziehen
- Schulleiter/in verständigt Erziehungsberechtigte/n/Eltern
- Wird Untersuchung verweigert:  
Verständigung des Amtsarztes/Amtsärztin

### **Bei Verdacht/Vermutung:**

Schularzt/Schulärztin  
Schulpsychologe/in  
Amtsarzt/Amtsärztin  
Diplomierter Sozialarbeiter/in  
B.A.S. „Betrifft Alkohol und Sucht“

## **1. Merkmale und Symptome:**

Körpergeruch, nicht bereit bei Alltagsaktivitäten mitzumachen, bleiben in der Pause auf ihrem Platz, werden von den Mitschülern gemieden, verschämtes Verhalten

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin  
Schulpsychologe/in

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## 1. Merkmale und Symptome:

**Magersucht:** Starke Gewichtsabnahme, subjektives Gefühl zu dick zu sein (gestörte Körperwahrnehmung), Unzufriedenheit mit dem Körper, ziehen sich im Turnunterricht nicht aus, eventuell Missbrauch von Abführmittel oder Erbrechen, starke Leistungsorientierung, Extremsport, psychische Labilität, extremes Autonomiebestreben

**Bulimie:** Unkontrollierbare, heimliche Essanfälle, selbst herbeigeführtes Erbrechen, eventuell Einnahme von Abführmittel, meist normales äußeres Erscheinungsbild, große Angst zuzunehmen, Essverhalten wird als abnorm erlebt, sehr leistungsbezogen, Depressionen

**Heißhungeranfälle:** Fressanfälle, die als unkontrollierbar erlebt werden, Ekelgefühle, Depressionen, schlechtes Gewissen, Übergewicht, starker Leistungsdruck

## 2. Schulinterne Klärung und Lösung:

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen)

## 3. Eltern/Erziehungsberechtigte:

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## 4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:

Schularzt/Schulärztin  
Schulpsychologe/in

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Psychosoziales Zentrum  
Familienberatungsstelle  
Ernährungsberatung



## **1. Merkmale und Symptome:**

Der Großteil der Freizeit wird vor dem Fernseher/Computer verbracht; Freunde, Hobbys, Schule und Arbeit werden zusehends vernachlässigt; Kontrollverlust darüber, wie oft oder wie viel Zeit vor dem Fernseher/Computer verbracht wird

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten,  
evtl. Fallbesprechungen)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Familienberatungsstelle  
B.A.S. „Betrifft Alkohol und Sucht“

## **1. Merkmale und Symptome:**

Rundrückenbildung, Rückenschmerzen, auffälliger Gang oder unkoordiniertes Laufen, Beinachsen nicht gerade (X- oder O-Beinstellung), keine Ausdauer, rasche Ermüdbarkeit, Schmerzen in den großen Beingelenken (Hüfte, Knie, Fuß)

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Facharzt/Fachärztin

## **1. Merkmale und Symptome:**

Kinder und Jugendliche sind unaufmerksam, sprechen sehr laut oder undeutlich, durch die Nase; fragen häufig nach oder sind teilnahmslos, Schulerfolge lassen nach

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin  
Betreuungslehrer/in für hörgeschädigte Kinder  
Überregionales sonderpädagogisches Zentrum  
(Landesinstitut für Hörgeschädigtenbildung Graz)

Gehörlosen-Kulturverein Hartberg

## **1. Merkmale und Symptome:**

Deutlich über dem Niveau Gleichaltriger liegende Fähigkeiten auf einem/mehreren Gebieten (kognitiv, kreativ, kommunikativ, sozial, musisch, künstlerisch, sportlich); sehr hohes Detailwissen in diesen Bereichen, sehr gute sprachliche Fähigkeiten, rasches Lernen, kritisches Denken, hohe intellektuelle Neugier, Fähigkeit zu intensiver Konzentration, Vorliebe für das Lösen von Problemen, große Langeweile bei Routine-Aufgaben, deswegen oft verhaltensauffällig

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Bezirksschulrat

## **1. Merkmale und Symptome:**

Mangelnde Körperpflege: Verfilzte Haare, Schmutz an der Haut, vor allem in den Hautfalten

Befall von Protozoen: Läuse: häufiges Kratzen am Kopf kann Hinweis sein

Krätze: Kratzspuren am Körper

Pilze: Hautrötungen, die auch schuppen können

Mangelnde Zahnpflege: Beläge an den Zähnen, Mundgeruch

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand

Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in

Kontaktaufnahme durch beauftragten Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **1. Merkmale und Symptome:**

Überaktives, wenig gesteuertes Verhalten mit deutlicher Unaufmerksamkeit und Mangel an Ausdauer bei Aufgabenstellungen; impulsives Verhalten, Bestehen der Auffälligkeiten seit mehr als 6 Monaten, Auffälligkeiten treten auch in außerschulischen Situationen auf

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung :**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **1. Merkmale und Symptome:**

Probleme (Ausgrenzung, Ablehnung, Diffamierung, Provokation, etc.) aufgrund einer fremden Herkunft, anderen Religionszugehörigkeit, ...

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Sonderpädagogisches Zentrum  
Beratungs- und Betreuungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Lehrer/in für Schüler mit nicht deutscher Muttersprache  
Lehrer/in für muttersprachlichen Unterricht

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Erziehungsberatung  
Flüchtlingsberatung  
Familienberatungsstelle  
Vinzengemeinschaft

## **1. Merkmale und Symptome:**

Unfähig, die Aufmerksamkeit aktiv willentlich für eine gewisse Zeit auf eine bestimmte Tätigkeit auszurichten, leichte Ablenkbarkeit, geringe Ausdauer, Trödeln, häufiges Unterbrechen einer Arbeit;  
Auswirkungen: Leistungsverringerung, ungenaues/fehlerhaftes Arbeiten, Flüchtigkeitsfehler, großer Zeitaufwand mit geringem Ergebnis

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Schularzt/Schulärztin  
Beratungslehrer/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

Klinisch-psychologische Praxis  
Diplomierter Sozialarbeiter/in  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle



## **1. Merkmale und Symptome:**

Über- oder Untergewicht, Anomalien, Hautkrankheiten, Stoffwechselerkrankungen wie Zuckerkrankheit, Intoleranz von verschiedenen Nahrungsmitteln, Allergien, Sehfehler (Schielen), Sprachfehler, Koordinationsstörung, Bewegungsstörung, Auftreten von Atemnot bei Anstrengung, Zittrigkeit, nervöses Zucken oder Auftreten von Tics, Hämatome oder Schwellungen (Ausschließen von Gewalteinwirkung)

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Facharzt/Fachärztin

## **1. Merkmale und Symptome:**

Quetschungen, Schürfwunden, Wunden, Verbrennungen, Frakturen; oft intelligenzgemindert und entwicklungsverzögert, Spielunfähigkeit, ziellos, unvorhersagbares Verhalten, aggressive Durchbrüche, Hyperaktivität, Frustrationsintoleranz, akute Angstzustände, Gefühl der Hoffnungslosigkeit, geringes Selbstwertgefühl, Identifikation mit der negativen Zuschreibung durch die Eltern, Selbstverletzungen, provozierendes Verhalten, Delinquenz im Jugendalter, suizidales Verhalten

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Diplomierter Sozialarbeiter/in  
Kinderschutzzentrum  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle  
Gendarmerie

## **1. Merkmale und Symptome:**

Leistungsabfall, Aggression, Verleugnen, Lügen, Selbstwertprobleme, keine Teilnahme an Schulveranstaltungen (finanzielle Probleme), Rückzug, Nichterledigung der Hausaufgaben, Traurigkeit

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Probleme mit Lehrpersonen z.B. Bevorzugung/Benachteiligung einzelner Schüler(gruppen), Gruppenbildungen unter der Klassengemeinschaft (Parteinahme bei Konflikten), Terror durch Mitschüler (physische und psychische Gewalt), Gruppenzwang (Kleidung, Konsumgüter), Ausländerfeindlichkeit, persönliche Krisen von Mitschülern (Trennung der Eltern, Angst vor eventueller Trennung der Eltern, Missbrauch, Existenzängste (z.B. Arbeitslosigkeit der Eltern...), Tod nahestehender Personen, schwere Krankheit eines Mitschülers, Tod eines Mitschülers (Selbstmord, Selbstmordversuche)

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum  
Bezirksschulinspektor

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **1. Merkmale und Symptome:**

Besondere Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und/oder Schreibens, dadurch fehlende Basis für weiterführende Lerninhalte; Schwierigkeiten beim Merken von Buchstaben, fehlendes Verständnis für den Aufbau der Schrift, Schwierigkeiten beim lautgetreuen (unvollständige Schreibungen), wesentlich häufiger jedoch beim orthographischen Schreiben (Anwenden von Rechtschreibbesonderheiten); Schwierigkeiten beim Erlernen des Zusammenlautens, später Beibehalten des lautierenden Erlesens zu Ungunsten des automatischen Worterkennens auf einen Blick, geringes Leseverständnis

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen)  
„Legasthenie Erlass (LSR f. Stmk.)“

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

## **1. Merkmale und Symptome:**

Passiv, arbeitsunwillig, unmotiviert, bequem, ruhig, Unlust, untätig, ...

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten,  
evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention  
oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

## **1. Merkmale und Symptome:**

Schwierigkeiten, den Unterrichtsstoff in einzelnen oder mehreren Gegenständen aufnehmen, verarbeiten, behalten und wiedergeben zu können, allgemeine Lernschwäche in Folge von Begabungsmängeln, Überforderung bei zu früher Einschulung, versäumter Klassenwiederholung, längerer Abwesenheit durch Krankheit, spezifische Lernschwierigkeiten in einzelnen Gegenständen in Folge mangelnder Begabung in diesem Bereich, allgemeine oder spezifische Lernschwierigkeiten in Folge von Motivationsproblemen, psychischen Problemen, mangelnder Arbeitshaltung, fehlender Lernstrategien, fehlendem häuslichen Vorbild hinsichtlich Leistungsmotivation

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten,  
evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Beratungslehrer/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

# Minimale cerebrale Dysfunktion (MCD)

## **1. Merkmale und Symptome:**

Hirnfunktionsstörungen mit spezifischen Teilleistungsschwächen und Verhaltensauffälligkeiten, meist nach frühkindlicher Hirnschädigung, die medizinisch oft nicht nachweisbar ist

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin  
Beratungslehrer/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

Facharzt/Fachärztin



## **1. Merkmale und Symptome:**

Spezielle Form der Gewalt, die sich systematisch gegen eine bestimmte Form der Opfer richtet. Schläge, Festhalten, Würgen; Beschimpfen, Auslachen, Bloßstellen, Erpressungen; Ziel ist Erniedrigen und Isolieren; sehr typisch ist Passivität und Schweigen der Anderen; mögliche Reaktionen des Opfers: Aggression, Rückzug, schlechte Schulleistungen, Selbstwertprobleme, Schulverweigerung, Konzentrationsstörungen, psychosomatische Störungen, Angst, Isolation, Überanpassung

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Psychosoziales Zentrum  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Passives und initiativloses Verhalten, das meist kombiniert mit anderen Problemen, wie Konzentrationsmangel, fehlender Ausdauer und Belastungsfähigkeit auffällt; Ausdruck der Unzufriedenheit mit von außen gesetzten Anforderungen, Zielen oder Wertvorstellungen

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Überprüfen der Lehr- und Lernkonzepte (Unterricht)  
Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Beratungslehrer/in  
Sonderpädagogisches Zentrum  
Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **1. Merkmale und Symptome:**

Willentliche Sprachverweigerung in bestimmten Situationen, häufig in der Schule, in anderen Situationen normales Sprachverhalten (zu Hause, in der Familie)

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum  
Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Mobiles Beratungsteam

## **1. Merkmale und Symptome:**

Überangepasst, Zurückgezogenheit und Verschlussenheit, aggressives Verhalten bzw. Verhaltensauffälligkeiten, Unruhe, äußerliche Verwahrlosung

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Psychosoziales Zentrum

## **1. Merkmale und Symptome:**

Persönliche Wahrnehmung (Kinder/Jugendliche beim Rauchen gesehen), Rauchgeruch; Entzugserscheinungen: Nervosität, Unruhe; Rauchen kann beruhigen und anregen, daher recht rasche körperliche und psychische Abhängigkeit

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Klare Regeln aufstellen und auch sanktionieren  
Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

B.A.S. „Betrifft Alkohol und Sucht“

## **1. Merkmale und Symptome:**

Besondere Schwierigkeiten beim Aufbau von Zahl- und Mengenbegriffen, beim Verständnis für Rechenoperationen, Stehenbleiben beim zählenden Rechnen, Schwierigkeiten beim Verstehen des Stellenwertsystems, in der Folge fehlende Verständnisgrundlage für Multiplikation und Division sowie für Textrechnungen, Bruch- und Dezimalrechnungen; Auftreten spezifisch im Bereich des Rechnens oder im Rahmen einer allgemeinen Lernschwäche

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

## **1. Merkmale und Symptome:**

Tragen von Symbolen, die im Nationalsozialismus eine Rolle spielten oder in der modernen Neuen Rechten bzw. im Neofaschismus, wie z.B. Hakenkreuz, Odalrune, Hagalrune, keltisches Lebenssymbol etc. Äußerung ausländerfeindlicher und/oder den Nationalsozialismus oder Faschismus rechtfertigender Meinungen; aggressives Auftreten, Gewaltbereitschaft gegenüber „feindlichen“ Jugendkulturen wie z.B. Skater, Punks, eventuell auch gegenüber Mitschüler/innen;

Unterscheidung: Protesthaltung oder verfestigte ideologische Indoktrinierung mit organisierter Gruppenzugehörigkeit

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand

Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

Koordinationssteam für Krisen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in

Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

Familienberatungsstelle

Sektenbeauftragte/r

## 1. Merkmale und Symptome:

**Jugendsatanismus:** tragen spezieller Symbole wie umgedrehtes Kreuz, umgedrehtes Pentagramm, Zahl 666 (kann auch reine Modeerscheinung sein!); gesellschaftskritische, vor allem kirchen- und christentumskritische Meinungen, (geheime) Cliquenbildung, gesteigerte Gewaltbereitschaft, Lesen spezifischer Literatur (Crowley, La Vey), hören von Black Metal Musik;

Unterscheidung: Protesthaltung oder rituelle Praxis / ideologische Indoktrinierung

**Jugendokkultismus:** Geheimnistuerei, Gläseruck´n auf bearbeiteten Zeichenpapier in der Pause, auch auf der Toilette, Interesse für okkulte Themen, Vertretung eines magischen Weltbildes, Realitätsferne, Angstzustände;

Unterscheidung: Einmaliger „Kick“ (bei 20% problematisch) oder kontinuierliche okkulte Praxis

## 2. Schulinterne Klärung und Lösung:

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand

Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz)

Koordinationssteam für Krisen

## 3. Eltern/Erziehungsberechtigte:

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in

Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## 4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:

Beratungslehrer/in

Schulpsychologe/in

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

Sektenbeauftragte/r



## **1. Merkmale und Symptome:**

**Schulphobie:** Starke Angst, in die Schule zu gehen; häufig körperliche Beschwerden (Bauchweh, Übelkeit), allgemein ängstliche Persönlichkeit, Fehlen von Lernschwierigkeiten, hohe Lernmotivation, oft überbehütendes, elterliches Verhalten

**Schulangst:** Angst in der Schulsituation (vor Lehrern/innen, Mitschülern, Gegenständen), Lernschwierigkeiten, beeinträchtigte Lernmotivation, körperliche Beschwerden möglich

**Schulschwänzen:** Vermeiden der schulischen Leistungssituation und Vorziehen lustbetonter Aktivitäten, Fehlen von Angst und körperlichen Beschwerden, Fehlen von Lernmotivation, häufig vernachlässigendes Elternverhalten

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten,  
bei Bedarf Klassenkonferenz)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum  
Bezirksschulinspektor

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Häufige morgendliche Übelkeit, gelegentliches Erbrechen, Heißhungeranfälle, Gewichtszunahme, Verweigerung der Teilnahme am Turnunterricht, Rückzugstendenzen, Wirbelsäulenprobleme

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin  
Schulpsychologe/in  
Bezirksschulrat

Facharzt/Fachärztin  
Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Familienberatungsstelle

## **1. Merkmale und Symptome:**

Kinder/Jugendliche fühlen sich oft unwohl, sind unkonzentriert, klagen über Kopfschmerzen, kneifen die Augen zusammen oder schielen

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin  
Betreuungslehrer/in für sehgeschädigte oder blinde Kinder

Überregionales sonderpädagogisches Zentrum  
(Odilieninstitut Graz)

## **1. Merkmale und Symptome:**

Intoleranz gegenüber anderen religiösen Gruppen, Ablehnung der etablierten Kirchen, missionarischer Eifer, verengtes Weltbild, manchmal Ablehnung "weltlicher" Freuden, (teilweise) Abschottung von anderen Menschen;  
Gratwanderung: Verhinderung von Werbetätigkeit für "Sekte" bei gleichzeitiger Verhinderung der Diskriminierung und Ausgrenzung des betroffenen Kindes/Jugendlichen

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, bei Bedarf Klassenkonferenz)  
Koordinationsteam für Krisen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Sektenbeauftragte/r

## **1. Merkmale und Symptome:**

Zahlreiche Verletzungen, Schnittwunden, Brandwunden an Armen, wiederholte Beschädigung des eigenen Körpers, immer lange Ärmel, kahle Stellen auf dem Kopf, oppositionelles Verhalten, übermäßiger Drogen- oder Alkoholkonsum

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, bei Bedarf Klassenkonferenz)  
Koordinationsteam für Krisen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin  
Schulpsychologe/in  
Beratungslehrer/in

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Psychosoziales Zentrum

## **1. Merkmale und Symptome:**

Plötzlich nicht nachvollziehbare Verhaltensänderungen, Angst vor körperlicher Berührung, Scheu vor Entkleidung, Ängstlichkeit, erhöhte Anpassungsbereitschaft, Verschlossenheit, Schlaflosigkeit, Depression, Isolation, viel oder wenig essen, selbstzerstörerisches Verhalten, Schulversagen und Ausreißen

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)  
Sofortige Kontaktaufnahme mit Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Keine Kontaktaufnahme vor Gespräch mit Diplomierte/r Sozialarbeiter/in oder Jugendamtsleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Jugendamtsleiter/in  
Kinderschutzzentrum

Bei akuter Gefährdung, Wiederholungsgefahr oder Fremdgefährdung:

Gendarmerie

## **1. Merkmale und Symptome:**

**Typ A:** Symptome des Ungehorsams und des Widerstands gegenüber Personen im Sinne eines offenen Verhaltens: Schreien, Schlagen, anhaltender Ungehorsam, Widerspruch und Wutausbrüche, schlechte Schulleistungen, Probleme mit Gleichaltrigen, geringe Bereitschaft zur Pflichterfüllung

**Typ B:** Eher verdeckte Verhaltensweisen mit Regel- und Eigentumsverletzungen: anhaltender Ungehorsam, häufiges Lügen ohne offensichtlichen persönlichen Gewinn, kleinere Diebstähle ohne offensichtlichen persönlichen Wert, schlechte Schulleistungen, häufiges Streunen, Mangel an Unrechtsbewusstsein oder Schuldgefühlen, schwache soziale Bindung an Gleichaltrige

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Erziehungsberatung  
Familienberatungsstelle  
Psychosoziales Zentrum

## **1. Merkmale und Symptome:**

Störungen des Spracherwerbs (Sprachentwicklungsstörung): Dysgrammatismus, geringe Sprechaktivität, nicht altersgemäßer Wortschatz, nicht altersgemäßes Sprachverständnis; Lautbildungs- und Artikulationsstörungen (Dysarthrien): Sigmatismus (S-Fehler), Schetismus (Sch-Fehler), Rhinophonie („Näseln“); Sprechablaufstörungen: Stottern, Poltern

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Sprachheillehrer/in  
Schularzt/Schulärztin



## **1. Merkmale und Symptome:**

Unverhältnismäßig viel Geld zur Verfügung, ohne plausible Erklärung;  
Besitz von fremden Gegenständen ohne Herkunftsangabe; plötzlicher verschwenderischer Umgang mit Geld; mutwillige Beschädigung, Zerstörung oder Verunstaltung fremder Sachen; Nötigung anderer Personen zu schädigendem Tun; Handlungen, welche auf Diebstahl, Sachbeschädigung, Vandalismus, Nötigung, Erpressung etc. hinweisen

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Gendarmerie

## **1. Merkmale und Symptome:**

Leitmerkmale (bei 90-100% vorhanden): Konkrete Vorstellung über die Durchführung, Suizidgedanken oder -äußerungen in der Vorgeschichte, dysphorische Stimmung in der Zeit davor (Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, Sich-nicht-freuen-Können, Weinen), psychosomatische Beschwerden (Schlafstörungen, Essstörungen, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Konzentrationsprobleme, Müdigkeit, Schwindel);  
Weitere Warnsignale (bei über 50% vorhanden): Gefühl/Äußerung von Einsamkeit, Verzweiflung, Sinnlosigkeit, Ausweglosigkeit, Grübelzwänge, Teilnahmslosigkeit, Sehnsucht nach "Ausschlafen" oder "Wegsein", Leistungsabfall in der Schule, starke Beschäftigung mit dem Thema Tod z.B. in Zeichnungen, Gedichten, Aufsätzen

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Bei Gefahr im Verzug: Schularzt/Schulärztin; Amtsarzt/Amtsärztin;  
Distriktsarzt/Distriktsärztin  
Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen, bei Bedarf Klassenkonferenz, Intervention oder Supervision)  
Koordinationsteam für Krisen

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin  
Schulpsychologe/in  
Beratungslehrer/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in  
Psychosoziales Zentrum

### **Bei Gefahr in Verzug:**

Schularzt/Schulärztin  
Amtsarzt/Amtsärztin  
Distriktsarzt/Distriktsärztin

## **1. Merkmale und Symptome:**

Unentschuldigtes Fernbleiben von Schulveranstaltungen

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Beratungslehrer/in  
Schulpsychologe/in  
Sonderpädagogisches Zentrum  
Bezirksschulinspektor

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **1. Merkmale und Symptome:**

Vernachlässigung oder Beeinträchtigung der kindlichen Bedürfnisse in körperlicher oder seelischer Hinsicht: Entbehrungen hinsichtlich Ernährung, Kleidung, Unterkunft und/oder hinsichtlich emotionaler Zuwendung, erzieherischer Leitung und Anregung sowie hinreichendem Schutz vor Gefahren der Umwelt und fehlende Gesundheitsfürsorge;

Symptome der Kinder: Deutlich erhöhter Anteil intelligenzgeminderter und entwicklungsverzögerter Kinder, affektiv, häufig "flach" und zurückgezogen, Defizite in der kognitiven Entwicklung, Gefühl der Wertlosigkeit und Hoffnungslosigkeit, sozial-emotionale Bindungslosigkeit oder Distanzlosigkeit, Lernstörungen, Hyperaktivität, Aufmerksamkeitsdefizite

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **1. Merkmale und Symptome:**

**Körperliche:** Mangelnde Hygiene, mangelnde Kleidung, kaum medizinische Betreuung, psychosomatische Erkrankungen, immer wiederkehrende Verletzungen, selbstverletzendes Verhalten, häufig krank, rasche Ermüdbarkeit;  
**Geistige:** Entwicklungsrückstand, soziale Unreife, sprachliche Defizite, Lügen, Schreckhaftig-, und Fahrigkeit, fehlende Arbeitshaltung

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schularzt/Schulärztin

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in

## **1. Merkmale und Symptome:**

Wiederkehrende Gedanken, Vorstellungen oder Handlungen, die den normalen Denk- und Handlungsablauf hemmen; Befürchtungen (Schmutz, Verletzungen, Krankheit), Zwangshandlungen (Händewaschen, Räuspern, Zwinkern, zwanghafte Langsamkeit, Angst vor Versuchungen oder Vergiftungen)

## **2. Schulinterne Klärung und Lösung:**

Information an Klassenlehrer/in/Klassenvorstand  
Austausch mit Kollegen/innen (Nachfragen über Auffälligkeiten, evtl. Fallbesprechungen)

## **3. Eltern/Erziehungsberechtigte:**

Vor Elternkontakt: Mitteilung an Schulleiter/in  
Kontaktaufnahme durch beauftragte/n Lehrer/in oder Schulleiter/in

## **4. Externe Maßnahmen und Unterstützung:**

Schulpsychologe/in  
Beratungslehrer/in  
Sonderpädagogisches Zentrum

Psychosoziales Zentrum



## **Amtsärztin**

Dr. Rosa Maria Ernst  
Rochusplatz 2  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/606-250  
Telefax: 03332/61780  
e-mail: rosa.ernst@stmk.gv.at

## **Verein Libelle: Beratungs- u. Therapieverein für autistische, teilleistungs/ wahrnehmungsbeeinträchtigte und hyperaktive Menschen**

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz  
Auenbruggerplatz 30  
8036 Graz  
e-mail: autismusinfo@uni-graz.at

## **B.A.S. - "Betrifft Alkohol und Sucht"**

Rotkreuzplatz 1  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/61699

## **Behinderten-Selbsthilfegruppe**

Preßgasse 5  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/65405  
Telefax: 03332/63805  
e-mail: bsgh@aon.at  
Internet: www.bsgh.at



**Beratungsstelle für entwicklungsverzögerte Kinder und Jugendliche**  
**Mobiler Beratungsdienst**  
**Bundessozialamt Steiermark**

Mariengasse 31  
8020 Graz  
Telefon: 0316/7090-371

DSA Barbara Burger  
Telefon: 0316/7090-378  
Telefax: 0316/7090-307

Dr. Manfred Pretis  
Telefon: 0316/7090-384  
Telefax: 0316/7090-307

**Bezirksschulinspektor/Bezirksschulrat**

Herbert Buchebner  
Rochusplatz 2  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/606-290  
Telefax: 03332/606-294  
e-mail: herbert.buchebner@stmk.gv.at

**Diplomierte/r Sozialarbeiter/in**

*Bezirkshauptmannschaft Hartberg*  
Rochusplatz 2  
8230 Hartberg

DSA Evelyn Kohl  
Telefon: 03332/606-244  
Telefax: 03332/61780  
e-mail: evelyn.kohl@stmk.gv.at  
Sprengel: Lafnitz, Grafendorf, Greinbach

## *Sozialzentrum Hartberg*

Rotkreuzplatz 1  
8230 Hartberg

DSA Michaela Lechner

Telefon: 03332/65499-70

Telefax: 03332/65499-75

e-mail: [michaela.lechner@stmk.gv.at](mailto:michaela.lechner@stmk.gv.at)

Sprengel: Hartberg

DSA Gerda Fuchs

Telefon: 03332/65499-71

e-mail: [gerda.fuchs@stmk.gv.at](mailto:gerda.fuchs@stmk.gv.at)

Sprengel: Hartberg-Umgebung, St. Johann in der Haide

## *Sozialzentrum Friedberg*

Hütterstraße 105

8240 Friedberg

DSA Gerhard Pfeifer

Telefon: 03339/22161-70

Telefax: 03339/22161-74

e-mail: [gerhard.pfeifer@stmk.gv.at](mailto:gerhard.pfeifer@stmk.gv.at)

Sprengel: Friedberg, Pinggau, Schäßfern

DSA Christine Seper-Fürst

Telefon: 03339/22161-71

e-mail: [christine.seper-fuerst@stmk.gv.at](mailto:christine.seper-fuerst@stmk.gv.at)

Sprengel: Dechantskirchen, Rohrbach, Schlag b. Thalberg

## *Sozialzentrum Neudau*

Neudau 102  
8292 Neudau

DSA Maria Schmidt

Telefon: 03383/3575-70

Telefax: 03383/3575-75

e-mail: [maria.schmidt@stmk.gv.at](mailto:maria.schmidt@stmk.gv.at)

Sprenkel: Neudau, Wörth, Rohr b. H., Buch-Geiseldorf,  
Sebersdorf, Limbach b. N., St. Magdalena

DSA Christa Riedenbauer

Telefon: 033383/3575-71

e-mail: [christa.riedenbauer@stmk.gv.at](mailto:christa.riedenbauer@stmk.gv.at)

Sprenkel: Bad Waltersdorf, Ebersdorf, Großhart

## *Sozialzentrum Vornau*

Vornau 412  
8250 Vornau

DSA Juliana Doppelhofer

Telefon: 03337/2842-70

Telefax: 03337/2842-75

e-mail: [juliana.doppelhofer@stmk.gv.at](mailto:juliana.doppelhofer@stmk.gv.at)

Sprenkel: Vornau, Puchegg, Schachen, Vornholz,  
St. Jakob im Walde, Waldbach, Mönichwald

DSA Gisela Zisser-Pfeiffer

Telefon: 03337/2842-71

e-mail: [gisela.zisser-pfeiffer@stmk.gv.at](mailto:gisela.zisser-pfeiffer@stmk.gv.at)

Sprenkel: Wenigzell, St. Lorenzen a. W., Riegersberg, Eichberg

*Sozialzentrum Pöllau*  
Froschauergasse 569  
8225 Pöllau

DSA Regina Rihtar  
Telefon: 03335/2751-70  
Telefax: 03335/2751-75  
e-mail: [regina.rihtar@stmk.gv.at](mailto:regina.rihtar@stmk.gv.at)  
Sprengel: Stubenberg, Siegersdorf, St. Johann b.H., Kaibing, Hofkirchen,  
Tiefenbach, Blaindorf, Hartl, Dienersdorf, Kaindorf

DSA Gabriela Weber  
Telefon: 03335/2751-71  
e-mail: [gabriela.weber@stmk.gv.at](mailto:gabriela.weber@stmk.gv.at)  
Sprengel: Sonnhofen, Saifen-Boden, Pöllauberg

DSA Sylvia Fuchs  
Telefon: 03335/2751-72  
e-mail: [sylvia.fuchs@stmk.gv.at](mailto:sylvia.fuchs@stmk.gv.at)  
Sprengel: Pöllau, Schönegg, Rabenwald

## **Ernährungsberatung**

Diplomierte Diätsassistentin Melanie Preinsberger  
Rochusplatz 2  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/606-251 (Fr. Tatzgern)  
Telefax: 03332/61780

## **Erziehungsberatung**

Dr. Daniel Waldhuber  
Terminvereinbarung in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg  
Telefon: 03332/606 oder bei allen Sozialarbeiterinnen in den Sozialzentren  
(siehe Diplomierte Sozialarbeiter/innen)

## **Familienberatungsstelle der Diözese**

Grazerstraße 16  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/63399

## **Familienberatungsstelle des Landes Steiermark**

Neues LKH Hartberg  
Krankenhausplatz 1  
8230 Hartberg  
Telefon: 0664/2432657

## **Flüchtlingsberatung**

Caritas - Außenstelle Hartberg  
Mag. Csaba Lányi  
Hauptplatz 13  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/62628  
e-mail: csaba.lanyi@caritas-graz.at

## **Gehörlosen-Kulturverein Hartberg**

Reinhold Töglhofer  
Schulstraße 127  
8232 Grafendorf  
Telefon: 03338/3150  
e-mail: hondareini@aon.at

## **Gendarmerie**

*Bezirksgendameriekommando Hartberg*  
Resavarstraße 29  
8230 Hartberg  
Telefon: 059133/6230-300  
Telefax: 059133/6230-309

## *Gendarmerieposten Friedberg*

Wiener Straße 4

8240 Friedberg

Telefon: 059133/6232

Telefax: 059133/6232-109

## *Gendarmerieposten Hartberg*

Ressavarstraße 29

8230 Hartberg

Telefon: 059133/6230

Telefax: 059133/6230-109

## *Gendarmerieposten Kaindorf*

Kaindorf 86

8224 Kaindorf

Telefon: 059133/6234

Telefax: 059133/6234-109

## *Gendarmerieposten Pöllau*

Märzgasse 2a

8225 Pöllau

Telefon: 059133/6235

Telefax: 059133/6235-109

## *Gendarmerieposten Rohrbach a.d.L.*

Rohrbach 195

8234 Rohrbach a.d.L.

Telefon: 059133/6236

Telefax: 059133/6236-109

## *Gendarmerieposten Voralpe*

Voralpe 78  
8250 Voralpe  
Telefon: 059133/6239  
Telefax: 059133/6239-109

## *Gendarmerieposten Bad Waltersdorf*

Bad Waltersdorf 4  
8271 Bad Waltersdorf  
Telefon: 059133/6231  
Telefax: 059133/6231-109

## **Jugendamtsleiter**

Bezirkshauptmannschaft Hartberg  
Mag. Max Wiesenhofer  
Rochusplatz 2  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/606-240  
Telefax: 03332/61780  
e-mail: [bhbb@stmk.gv.at](mailto:bhbb@stmk.gv.at)

## **Kinderschutzzentrum Weiz**

Florianigasse 3  
8160 Weiz  
Telefon: 03172/42559  
Telefax: 03172/42559-35  
e-mail: [kizweiz@24on.cc](mailto:kizweiz@24on.cc)

## **Klinisch-psychologische Praxis**

Dr. Raimund Kien  
Michaeligasse 12  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/61333

## **Landesinstitut für Hörgeschädigtenbildung in Graz**

Rosenberggürtel 12  
8010 Graz  
Telefon: 0316/323015-35 bzw. 39  
Telefax: 0316/323015-41

## **Mobiler Beratungsdienst für Kinder und Jugendliche**

Bundessozialamt Steiermark  
Mariengasse 31  
8020 Graz

DSA Barbara Burger  
Telefon: 0316/7090-378  
Telefax: 0316/7090-307

Dr. Manfred Pretis  
Telefon: 0316/7090-384  
Telefax: 0316/7090-307

## **Psychosoziales Zentrum**

Rotkreuzplatz 1  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/66266  
Telefax: 03332/66266-4

## **Psychotherapie**

Dr. Dieter Saurugg  
Kirchengasse 7  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/63760

## **Schulpsychologische Beratungsstelle**

Dr. Michaela Glavic, Schulpsychologin  
Sparkassenplatz 4  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/64267  
e-mail: michaela.glavic@asn.netway.at



## **Sektenbeauftragter**

Dr. Roman Schweidlenka  
Eso-Referent bei LOGO  
Jugend-Management  
Karmeliterplatz 1  
8010 Graz  
Telefon: 0676/3001414  
e-mail: esoinfo@logo.at

## **Sonderpädagogisches Zentrum**

Edelseegasse 18  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/62610-90  
Telefax: 03332/62610-99

## **Sprachheillehrer/in**

Vermittlung durch Bezirksschulinspektor Herbert Buchebner  
Rochusplatz 2  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/606-290  
Telefax: 03332/61780  
e-mail: herbert.buchebner@stmk.gv.at

## **Überregionales Sonderpädagogisches Zentrum (Odilieninstitut Graz)**

Leonhardstraße 130  
8010 Graz  
Telefon: 0316/322667-50  
Telefax: 0316/322667-49

## **Vinzenzgemeinschaft**

Caritas der Pfarre Hartberg  
Hauptplatz 11  
8230 Hartberg  
Telefon: 03332/62279



- Berufsbezogene Beratung sowie berufsbezogene Reflexion des Erlebens mit dem Ziel, das berufliche Handeln zu professionalisieren
- Hilfestellung bei der Herausbildung der "Berufspersönlichkeit" durch Integration der Bereiche persönliches Wachstum, Selbsterkenntnis, Reflexionsfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Konflikt-/ Beziehungsfähigkeit, Teamentwicklung
- Mögliche am praktischen Arbeitsfeld orientierte Ziele: Arbeitserleichterung, Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten, Verbesserung der Arbeitsfähigkeit, persönliches Wohlbefinden, Verbesserung der Arbeitsatmosphäre
- Je nach Schwerpunkt Unterscheidung zwischen Einzel-, Team- (z.B. Kollegium einer Schule), Gruppen- (z.B. Lehrer aus verschiedenen Schulen) und Fallsupervision
- Ansprechpartner: Lehrerberatungszentrum Graz, Institut für Familienberatung und Psychotherapie Hartberg, private Supervisoren

- Kollegiale Beratungen im Team bzw. in einer Arbeitsgruppe ohne Moderation von außen mit Hilfe eines strukturellen Rahmens, in dem Rollenverteilung und Kommunikationsprozesse nach einem bestimmten Schema ablaufen
- Ziele sind Erweitern der Wahrnehmung/des Verstehens, systematischer fachlicher Austausch, Unterstützung durch/der Kollegen, Kontrolle und Transparenz der eigenen Arbeit, Entwickeln einer „Kultur von Offenheit“
- Mögliche Ergebnisse von Intervision sind effektive Arbeits-/ Fall/Strategiebesprechungen, erhöhte Kooperationsbereitschaft im Team, klare Aufgabenverteilung, kurze Kommunikationswege dank offener Interaktion, Entwicklung gemeinsamer Leitbilder/Perspektiven/Ziele
- Intervision kann man lernen - Ansprechpartner: Schulpsychologie, Beratungslehrer, Institut für Familienberatung und Psychotherapie

Mit Erlass vom 27. November 2001, GZ: XII Schu 1/23-2001, wurde vom Landesschulrat für Steiermark die Einrichtung von Koordinationssteams für Krisen an Schulen vorgeschrieben.

Die Teams sollen die Gesamtkoordination in Krisensituationen (Selbstgefährdung, besondere Gewaltsituationen, Katastrophensituationen, schwere Unfälle, Suchtprobleme, sonstige Ausnahmesituationen) übernehmen, wobei vor allem an pädagogische, psychologische, medizinische und organisatorische Aspekte zu denken ist.

Insbesondere sollen schulinterne Experten an den Schulen in solche Teams eingebunden werden, wobei auch an das Nichtlehrerpersonal gedacht werden kann. Insbesondere sollte an Schulärzte, Schüler- bzw. Bildungsberater, Beratungslehrer und andere schulinterne Experten gedacht werden.

Reaktionen auf Fehlverhalten von Schülern, wenn sich alle pädagogischen Maßnahmen und Kooperationsstrategien als nicht ausreichend zielführend erwiesen:

- Frühinformation / Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten (SchUG § 48, 61, 62) Erziehungsberechtigte sind von Verhaltensauffälligkeiten, schwerwiegenden Pflichtverletzungen oder sonstigen Problemen im Sozialisationsbereich umfassend zu informieren und einzubeziehen, sobald die Voraussetzungen gegeben sind.
- Dokumentation aller von der Schule durchgeführten Maßnahmen.
- Bei Nichteinhalten von Vereinbarungen mit Erziehungsberechtigten kommt eine Mitteilung an den zuständigen Jugendwohlfahrtsträger (Sozialreferat - Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Hartberg) in Betracht (SchUG § 48).
- Wenn notwendig: begleitende Betreuung durch Maßnahmen der Kinderpsychotherapie, Kinderpsychiatrie bzw. durch vorübergehende stationäre Aufnahme an einer Heilpädagogischen Station als Maßnahme der Jugendwohlfahrt.
- Ausschluss von Schulveranstaltungen bzw. Untersagung der Teilnahme an schulbezogenen Veranstaltungen, wenn auf Grund des bisherigen Verhaltens eine Gefährdung anderer Personen zu erwarten ist (Schulveranstaltungsverordnung § 10).
- Überweisung in eine Parallelklasse der eigenen Schule oder Aufnahme an eine andere Schule derselben Schulform (SchUG § 47).

- Suspendierung vom weiteren Schulbesuch bis zu vier Wochen über Antragstellung auf Grund eines Schulkonferenzbeschlusses an die Schulbehörde erster Instanz bei Gefahr im Verzug. Der Schüler ist jedoch berechtigt, sich während der Suspendierung über den durchgenommenen Lehrstoff regelmäßig zu informieren bzw. zur Ablegung einer Feststellungsprüfung, wenn andernfalls eine Beurteilung nicht möglich wäre (SchUG § 49).  
Wichtig: Richtlinienenerlass des LSR f. Stmk. beachten/Suspendierung beim BSR beantragen
- Ausschluss des/r Schülers/Schülerin von der betreffenden Schule oder von allen Schulen in einem näher zu bestimmenden Umkreis, wenn von einer dauernden Gefährdung von an der Schule tätigen Personen hinsichtlich ihrer Sittlichkeit, körperlichen Sicherheit oder ihres Eigentums ausgegangen werden muss. Die Erfüllung der Schulpflicht muss jedenfalls gesichert sein. (SchUG § 49)

# Besondere gesetzliche Regelungen

Rechtsbehelfe/Richtlinien bei Auffälligkeiten, Störungen oder Behinderungen von Schülern/innen

- Lese- und/oder Rechtschreibstörung („Legasthenie“)  
Richtlinien für die Berücksichtigung daraus resultierender Fehler in Deutsch und Fremdsprachen, für die Diagnose und die Förderung im Bereich der Schule (Erlass LSR f. Stmk. vom 8. Mai 2000, GZ.: IV Bi 1/18 2000)
- „Körperbehinderte oder sinnesbehinderte Kinder im Schulwesen Österreichs“ (Grundsatzterlass LSR f. Stmk. Vom 12. Juni 1986, GZ.: VIII So 1/29 1986)
- „Verhaltensauffällige Kinder“ (Richtlinien für Schulleiter/innen bzw. Hilfestellung für BSI)
- „Pflege- und Hilfspersonal an allgemein bildenden Pflichtschulen“ (Stmk. Pflichtschülerhaltungsgesetz § 35 a, LGBl.Nr.70/1970, i.d.g.F. LGBl. Nr.90/1999)  
Wichtig: Der Einsatz von Pflege- und Hilfspersonal ist ausschließlich der Hilfestellung für körperbehinderte Kinder vorbehalten, nicht für pädagogische oder erzieherische Aufgaben (z.B. die Betreuung rein verhaltensauffälliger Kinder)!



# VERKEHRSBETRIEBE GRUBER KG

AUTOBUSSE – TAXI – MIETWAGEN – REISEBÜRO –  
KRAFTFAHRLINIENBETRIEB

[www.vb-gruber.at](http://www.vb-gruber.at)

## Zentralbüro:

Hauptstraße 78  
A-8232 Markt Grafendorf  
☎ 03338/23 76  
Fax: 03338/21 93-85  
E-mail: [office@vb-gruber.at](mailto:office@vb-gruber.at)

## Büro und Garage:

Rankengasse 10  
A-8020 Graz  
☎ 0316/71 23 37  
A-1020 Wien, Mexikoplatz 17



**BUSVERMIETUNG VON 8 – 95 Sitzplätzen**

BUSREISEN

# MAIERHOFER

8254 WENIGZELL

Tel: 0 33 36 / 22 21 Mobil: 0664 / 121 2221  
[info@maierhofer-reisen.at](mailto:info@maierhofer-reisen.at) [www.maierhofer-reisen.at](http://www.maierhofer-reisen.at)

SICHER - BEQUEM - ZUVERLÄSSIG

# REISEBÜRO GERNGROSS

8230 Hartberg, Sparkassenplatz 1 • Tel. 03332/63144-0 • Fax 631444  
8274 St. Magdalena 17 • Tel. 03332/8210 • Fax 82104

[www.gerngross.cc](http://www.gerngross.cc)

[rb.gerngross@aon.at](mailto:rb.gerngross@aon.at)

*Werbeartikel aller Art mit individueller Beschriftung*  
*T-Shirts, Polos, Happert, Sweater usw.*

**GWG - INTEGRO**

**Int.Großhandel - Werbe- & Geschenkartikel**

A-8295 St. Johann i. d. Haide 180  
Tel. 0 33 32 / 62 3 97, Fax 0 33 32 / 65 0 87  
[www.gwg-werbeartikel.at](http://www.gwg-werbeartikel.at)  
[info@gwg-werbeartikel.at](mailto:info@gwg-werbeartikel.at)



**Persönliche Vermerke:**